



Hygienekonzept

- I. Gegenstand des Konzepts
diaplan organisiert und veranstaltet die Fortbildung „Deutscher Echokardiographie Kongress Köln“. Diese findet vom 05.-07.11.2020 in Köln statt. Es handelt sich um eine medizinisch-wissenschaftliche Fachveranstaltung die in den letzten Jahren als Kongress etabliert worden ist mit durchschnittlich 600 Teilnehmern. In diesem Jahr wird eine medizinische Fachfortbildung mit unter 300 Personen geplant. Die Realisierung erfolgt als Hybridkonzept, sodass die Personendifferenz den Kongress als Livestream auf einer geschützten Seite mitverfolgen kann. Die Veranstaltung findet in den Räumlichkeiten der Sartory Säle Köln statt.
- II. Verantwortliche Personen und Veranstalter
Für diaplan (Organisation der Veranstaltung, Teilnehmermanagement, Industrie) werden Katja Benzenberg, Eva Greife und Daniela Schumann benannt, für die nachfolgend erläuterten Patientenuntersuchungen PD Dr. med. Wolfgang Fehske, Prof. Dr. med. Stephan Baldus, PD Dr. med. Henrik ten Freyhaus. Alle Personen verpflichten sich, auf die Einhaltung der Maßnahmen zu achten und in Kooperation mit dem Veranstaltungspersonal der Sartory Säle nötigenfalls Teilnehmer zu ermahnen oder von der Veranstaltung auszuschließen. Nachfolgend ist die Veranstaltung in ihren Eckdaten zusammengefasst:

Veranstaltung	DEKK – ärztliche Veranstaltung
Veranstalter	Diaplan GmbH Alte Ziegelei 2-4, 51491 Overath Geschäftsführer: Armin Grüters Wissenschaftliche Leitung: Dr. med. Wolfgang Fehske, Helios Klinikum Siegburg, Leiter

	Echokardiographie Prof. Dr. med. Stephan Baldus, Direktor Universitätsklinikum Köln Herzzentrum
Ansprechpartner (VA-Leitung)	Daniela Schumann, d.schumann@diaplan.de, 02204-9731117
Betreiber	Sartory Säle GmbH & Co. KG, Friesenstraße 44-48, 50670 Köln, GF Marcus Sartory
Veranstaltungsraum	Sartory Saal, Ostermann Saal, Foyer beide Etagen
Veranstaltungstage	Donnerstag, 5.-7.11.2020
Tag 1: Einlass / Beginn / Ende	09:00 Uhr / 11:00 Uhr / 19:30 Uhr
Tag 2: Einlass / Beginn / Ende	08:00 Uhr / 09:00 Uhr / 18:00 Uhr
Tag 3: Einlass / Beginn / Ende	08:00 Uhr / 09:30 Uhr / 14:00 Uhr
Teilnehmerzahl	Je 300 PAX max
Gastronomie	Im Foyer unter Beachtung der Hygienebedingungen

III. Räumliche Gegebenheiten

Raum-Name	Länge m	Breite m	Höhe m	Fläche m ²	Verkehrs- fläche m ²
Sartory Saal	46,00	23,00	6 - 9	1.000	745
Hauptfoyer			2,8	1.000	1000
Oberes Foyer	10,00	20,00	3,00	200	200
Ostermann Saal					

IV. Allgemeines

Die Teilnehmer werden mittels Schilder auf die bestehenden allgemeinen Hygienemaßnahmen hingewiesen (kein Händeschütteln, allgemeines Abstandgebot, regelmäßige Handdesinfektion etc). Die Teilnehmer werden auf die Pflicht zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes hingewiesen, die Einhaltung wird kontrolliert. Ein Ablegen des Mund-Nasen-Schutzes ist nur nach Einnehmen des Sitzplatzes erlaubt. Auf leichte Verständlichkeit wird geachtet, die Veranstaltung ist ausschließlich national. Im gesamten Gebäude stehen Desinfektionsstände (in allen Räumlichkeiten, Eingängen und an den Laufwegen) bereit. Die Teilnehmer erhalten auch im Vorfeld alle Verhaltensregeln zugesandt, so insbesondere

dass keine Teilnahme an der Veranstaltung erfolgen darf bei Erkältungs- oder Covid-19 Anzeichen (Husten, Schnupfen, häufiges Niesen etc.). Alle Informationen werden vor Ort erneut zur Mitnahme bereitgestellt.

V. Konkrete Hygienemaßnahmen

a. Wissenschaftliche Veranstaltung inkl. Registrierung

Die besondere Rückverfolgbarkeit gemäß § 2a Absatz 2 wird sichergestellt durch das Zuweisen eines festen Platzes für den Kongress. Pläne welche im Vorfeld erkennen lassen, wo sich der jeweilige Platz befindet (DSGVO-codiert durch Zuweisung einer Nummer je Teilnehmer) sowie ausreichend Mitarbeiter um die Teilnehmer zu geleiten stellen die Einhaltung sicher. Die Informationen werden vorab an die Teilnehmer verschickt. Der Zugang zu beiden Sälen sowie durch das Foyer folgt einem Einbahnstraßensystem:

- Zugang Sartory Saal durch das Hauptfoyer geradeaus (Eingang via Friesenstraße)
- Ausgang Sartory Saal via im Klapperhof (Erdgeschoss)
- Ausgang Sartory Saal in der 1. Etage mit Übergang zum Ostermann-Saal
- Übergang vom Sartory Saal zum Ostermannsaal nur in der 1. Etage
- Treppennutzung im Foyer nur als Zugang zum Ostermannsaal (Einbahnstraße)
- Ausgang aus dem Ostermannsaal durch den Treppenabgang (separates Treppenhaus; Ausgang Friesenstraße, ebenfalls Einbahnstraße)
- Verdeutlichung in beiliegendem Plan
- Sicherstellung durch Personal an allen Türen sowie durch ausreichende Hinweisschilder, Pfeile und „Durchgang verboten“ Schilder

Die Teilnehmer müssen sich im Vorfeld registrieren, alle relevanten Adressdaten liegen dem Veranstalter vor. Der Einlass erfolgt fließend, das Fenster zur Registrierung vor Ort wird verlängert sodass die Teilnehmer in einem Zeitrahmen ankommen können um Warteschlangen zu vermeiden. Abstandsmarkierungen am Boden weisen auf die Abstände zusätzlich hin. Die Registrierung wird direkt am Eingang im gut durchlüfteten Bereich ausgeführt.

Außerdem werden 4 verschiedene Registrierungspunkte (alphabetisch sortiert für Teilnehmer, je einer für Referenten und Patienten) eingerichtet.

Es erfolgt eine Anwesenheitskontrolle sowie eine elektronisch gestützte Registrierung mittels QR-Code Scanner/App. Zahlungen erfolgen im Vorfeld, notfalls vor Ort kontaktlos. Der persönliche Kontakt wird minimiert, das Kongresspersonal trägt im Teilnehmerkontakt durchgängig einen Mund-Nasen-Schutz.

Der Referent hält zum Publikum durchgängig mindestens 2 Meter Abstand und darf seine Maske ausschließlich am Rednerpult abnehmen. Das Pult wird nach jedem Redner desinfiziert. Die Referenten können sich in einem eigenen Bereich aufhalten indem auf die Mindestabstände geachtet wird.

b. Patientenuntersuchungen

Während des Kongresses werden Patienten echokardiographisch untersucht (Herzultraschalluntersuchung). Patienten, die Erkältungs- oder Covid-19 Anzeichen aufweisen, werden ausgeschlossen. Dazu erfolgt am Vortrag der geplanten Untersuchung eine telefonische Befragung, die vor Eintritt in die Veranstaltungsräume am Untersuchungstag wiederholt wird. Die Untersuchungen erfolgen exakt, wie in der Uniklinik Köln für ambulante Patienten durch die dort zuständige Krankenhaushygienikerin festgelegt. Bei Patienten, bei denen eine TEE-Untersuchung (Schluckecho) durchgeführt wird, wird maximal 48h vor dem Untersuchungstag ein Covid-Abstrich durchgeführt. Nur im Falle eines negativen Ergebnisses kann eine TEE-Untersuchung erfolgen.

- TEE-Untersuchung (Schluckecho): Negativer Covid-19 Test obligat, Mund-Nasen-Schutz für den Untersucher, Mund-Nasen-Schutz für den Patienten vor/nach der Untersuchung
- TTE (äußerlicher Herzultraschall) : Mund-Nasen-Schutz für Patienten und Untersucher

Zudem besteht über das Herzzentrum der Universitätsklinik Köln das Angebot an die Patienten freiwillig einen Covid-Abstrich vor der Veranstaltung durchführen zu lassen (nicht älter als 48h) Ein dafür geschulter Mitarbeiter wird die Patienten zu einem separaten Wartebereich geleiten und sicherstellen, dass ausser zum Untersucher kein Kontakt zu Teilnehmern entsteht.

Die Untersuchungen erfolgen nacheinander, soweit dennoch mehr als ein Patient anwesend ist wird der Wartebereich ebenfalls abgetrennt um die Mindestabstände einzuhalten.

c. **Industrierausstellung/ Pausenbereich**

Die Industrierausstellung (max. unten 80m² Standfläche/ Oben 12m²) hat eine untergeordnete Bedeutung und dient der fachlichen Information der Teilnehmer. Sie folgt ebenfalls einem Einbahnstraßensystem, sodass die Teilnehmer und Industrievertreter die Mindestabstände einhalten können und auch beim Gespräch genügend Abstand einhalten können. Es wird darauf geachtet, dass alle Teilnehmer den Mindestabstand einhalten und sich entsprechend auf die Foyers und den Außenbereich verteilen. Im gesamten Pausenbereich und in der gesamten Ausstellung besteht die Pflicht zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes. Mitarbeiter kontrollieren die Einhaltung, die durch Schilder zusätzlich ausgewiesen wird.

d. **Gastronomie**

Alle Kaltgetränke werden in Flaschen (0,2l) angeboten, die zur Wegnahme an min. 4 Standorten bereitgestellt werden. Kaffee wird unter Wahrung des Mindestabstands ausgeschenkt. Alle Mitarbeiter tragen im Kontakt mit Teilnehmern permanent einen Mund-Nasen-Schutz und sind in sämtlichen Hygienemaßnahmen geschult durch den Locationbetreiber.

Essen wird nur unter Nutzung von Schutzmaßnahmen (Spuckschutz) ausgegeben, es wird auf Lunchpakete zurückgegriffen die zur Mitnahme bzw. am Platz bereitgestellt werden.

Bei Pausen wird neben der Foyerfläche auf beiden Etagen auch der Vorplatz (Außenbereich) genutzt.

e. **Belüftung**

Es erfolgt eine permanente Durchlüftung mittels Klimaanlage sowie in jeder Pause Stoßlüftung durch Öffnung aller Türen.

Weitere Informationen sind der Übersicht zu entnehmen:

Raum-Name	Bis zu	Rate
Sartory Saal	60.000	8
Hauptfoyer /	20.000	7,14
Oberes Foyer	6.000	10
Ostermannsaal		

f. Reinigung

Die Veranstaltungslocation erhöht die Reinigungsintervalle aller Oberflächen sowie der gemeinschaftlich genutzten Bereiche auf min. stündliche Intervalle (Flure, Türgriffe etc.). Zusätzlich zu den bereitstehenden Desinfektionsspendern werden ausschließlich Flüssigseife und Einmalhandtücher genutzt im Sanitärbereich. In den Sanitärbereichen ist eine Reinigungskraft dauerhaft zugegen. Markierungen weisen auf den Sicherheitsabstand hin.



**Bitte beim
Verlassen des
Sitzplatzes
immer einen
Mund-Nasen-
Schutz tragen!**

Schön, Sie wieder bei uns zu sehen!

Mit Sorgfalt und strenger Hygiene werden wir gemeinsam unserer Verantwortung für die Eindämmung des Coronavirus gerecht.

Bitte beachten Sie daher die neuen Hygieneanforderungen!



Händehygiene einhalten
und bei Betreten Hände
desinfizieren



Registrierungspflicht
beachten



Mindestabstand
1,5 m wahren



Bei Krankheitsanzeichen
auf einen Besuch
verzichten



Kontaktbeschränkungen
beachten



Nies- und
Hustenetikette wahren



Auf Umarmungen
und Händeschütteln
verzichten



Abstände auf Laufflächen
und im Toilettenbereich
einhalten



DEHOGA
NORDRHEIN-WESTFALEN

Anhang Hinweisschilder (Muster)